

Biotopname Gestörte Salzwiese 1,5 km südwestlich Breitenstein				TK10 0 5 1 0 - 1 4 3 - 4 0 2 9		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie vermoorte Talniederung				Anschluß in TK			
Naturraum Randowtal 3 3 2		Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 4 2		Bild-Nr. 0 1 8 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow		Gemeinde / Stadt Zerrenthin		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05299		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		Größe in m min. Breite in m max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND		FND LSG GLB			
		NP BR FnB		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Code %		Nebencode G H S 9 0		Überlagerungscode G F F 4			
		G F R 3		G F D 3			
Vegetationseinheiten Straußgras-Strandsimsenrasen; Sumpfsimsenrasen; Gänsefingerkraut-Lückenseggenrasen; Straußgras-Flutrasen; Uferseggen-Feuchtwiese; Glatthafer-Wiesenschwingelgrasland							
Habitats + Strukturen		D H M					
Beschreibung / Besonderheiten In einer langgestreckten Senke im Brachgrünland "Lange Wiese" wächst ein Mosaik verschilter, artenarmer Salzwiesenaspekte. Neben Strandsimse ist Einspelzige Sumpfsimse stark vertreten. Stellenweise tritt Strandsimse zurück und die Entferntährige Segge ist dominant. Als weitere typische Salzwiesenart kommen Salzbinsse und Salz-Teichsimse vor. An gefährdeten Arten konnten außerdem Sumpf-Knabenkraut, Gelbe Wiesenraute, Gemeiner Wassernabel, Oeders Segge und Wiesenalant nachgewiesen werden. In der Mitte des Biotops wächst Ufersegge, die teilweise mit Strandsimse vergesellschaftet ist, die aber auch ohne Salzarten, zusammen mit Weißem Straußgras, eine artenarme Feuchtwiese bildet. In diesem Bereich befindet sich verschilter Flutrasen, der nicht geschützt ist. An den Rändern geht die Salz- und Feuchtwiesenvegetation in nicht geschütztes Grasland über.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y W G				keine Gefährdung			
Empfehlung							
Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 5 1 0 - 1 4 3 - 4 0 2 9							
Substrat k g ☐ ☐ Torf, wenig gestört ☐ ☒ g Torf, degradiert ☐ ☐ Antorf ☐ ☐ Sand ☐ ☐ Kies / Steine ☐ ☐ Lehm ☐ ☐ Ton ☐ ☐ Halbkalk / Kalk ☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm ☐ ☐ gestörter Boden	Trophie k g ☐ ☐ dystroph ☐ ☐ oligotroph ☐ ☐ mesotroph ☐ ☒ g eutroph ☐ ☐ poly- / hypertroph	Wasserstufe k g ☐ ☐ trocken ☐ ☐ mäßig trocken ☐ ☐ wechselfeucht ☐ ☐ frisch ☐ ☒ g feucht ☐ ☒ k sehr feucht ☐ ☒ k naß ☐ ☐ offenes Wasser ☐ ☐ quellig	Relief k g ☐ ☒ g eben ☐ ☐ wellig ☐ ☐ kuppig ☐ ☐ düinig ☐ ☐ Berg / Rücken ☐ ☐ Riedel ☐ ☐ Flachhang <= 9° ☐ ☐ Steilhang > 9° ☐ ☐ Nische ☐ ☒ g Senke / Strecksenke ☐ ☐ Kerbtal ☐ ☐ Sohlental	Exposition k g ☐ ☐ N ☐ ☐ NO ☐ ☐ O ☐ ☐ SO ☐ ☐ S ☐ ☐ SW ☐ ☐ W ☐ ☐ NW							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g ☐ ☐ intensiv ☐ ☐ extensiv ☐ ☒ g aufgelassen ☐ ☐ keine Nutzung	k g ☐ ☐ Fischerei ☐ ☐ Angeln ☐ ☐ Erholung ☐ ☐ Kleingartenbau ☐ ☐ Erwerbsgartenbau ☐ ☐ Ferienhäuser ☐ ☐ Bodenentnahme ☐ ☐ Verkehr ☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage ☐ ☐ sonstige Nutzung:	Umgebung k g ☐ ☐ Acker / Gartenbau ☐ ☐ Ackerbrache ☐ ☐ Grünland, intensiv ☐ ☒ g Grünland, extensiv ☐ ☐ Laub- / Mischwald ☐ ☐ Nadelwald ☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch ☐ ☐ Gehölz ☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache ☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur ☐ ☐ Graben	k g ☐ ☐ Fließgewässer ☐ ☐ Stillgewässer ☐ ☐ Trockenbiotop ☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten ☐ ☐ Weg ☐ ☐ Straße, Parkplatz ☐ ☐ Bahnanlage ☐ ☐ Gewerbe / Industrie ☐ ☐ Silo / Stallanlage ☐ ☐ Gebäude / Siedlung ☐ ☐ Spülfeld / Halde ☐ ☐ Bodenentnahme								
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Bolboschoenus maritimus Phragmites australis Sonchus arvensis											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Eleocharis uniglumis</u> Potentilla anserina <u>Carex distans</u>											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Arrhenatherum elatius Festuca pratensis Lythrum salicaria <u>Thalictrum flavum</u> Calystegia sepium <u>Hydrocotyle vulgaris</u> Mentha aquatica Carex cuprina Carex riparia <u>Inula britannica</u> Phalaris arundinacea <u>Orchis palustris</u> Deschampsia cespitosa <u>Juncus gerardii</u> Schoenoplectus tabernaemontani <u>Carex oederi</u>											
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 15.06.2005 Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz								Foto: 1		Folgeseiten: 0	